



Schanzer Pétanque Kurier

Das Neueste aus der Pétanque-Szene beim **PC INGOLSTADT**

(HN) Am dritten und letzten Spieltag der Pétanque-Landesliga Süd treffen die 10 Mannschaften der Liga auf dem Proviantplatz aufeinander. Die Ingolstädter belegen seit dem letzten Spieltag Tabellenplatz 5 bzw. 8. Rein rechnerisch konnte jedes Team ab Tabellenplatz vier noch in den Abstiegsstrudel geraten. Für viel Spannung war also gesorgt !

PC Ingolstadt 2 : Wetzelsberg 1 (3:2)

Ein Auftakt nach Maß gelang der Zweiten. Schon nach den beiden Tripletten stand es 2:0 für die Ingolstädter, das war gut für die Nerven. Die Doublette 1 ging knapp verloren, jedoch stellten Lutz und Heinz mit einem sicheren 13:4 in der Doublette 2 die Weichen auf Sieg. Die Doublette Mixte spielte lange stark mit, musste sich aber am Ende mit 11:13 geschlagen geben. Die Bilanz nach der ersten Begegnung war damit überaus positiv (59:46 Punkte).

PC Ingolstadt 2 : MKWU 5 (2:3)

Dass ein Tabellenplatz nicht immer alles über das tatsächliche Leistungsvermögen einer Mannschaft aussagt, musste die Zweite bei der Begegnung gegen den Tabellenletzten erfahren. Auch hier begann es vielversprechend: beide Tripletten blieben sicher an der Schanz. Anschließend schaffte es die Zweite aber nicht, wenigstens eine Doublette erfolgreich über die Ziellinie zu bringen. Bei der knappen Niederlage stand am Ende ein Punkteverhältnis von 46:58 zu Buche.

PC Ingolstadt 2 : Wetzelsberg 2 (4:1)

Die Bedeutung dieser Begegnung war der Zweiten klar: die drei erreichten Siege sind noch keine Garantie für den Klassenverbleib. Das letzte Spiel der Saison war damit ein klassisches Endspiel. Von Anfang an ließ die Zweite den Gegner spüren, dass der Siegpunkt in Ingolstadt bleiben wird. Die Tripletten wurden derartig überzeugend gewonnen (13:2 und 13:0), dass der Gegner

aus Wetzelsberg an die Wand gespielt wurde. Die Ingolstädter spielten ihren Heimvorteil voll und ganz aus, ließen in den Doubletten ein weiteres Fanny (13:0) und ein 13:10 folgen. Nach dem 4:0 war der Jubel groß, die abgegebene Doublette Mixte war für die Wetzelsberger ein kleiner Trost, auf Ingolstädter Seite spielte dies aber keine Rolle mehr. Der letzte Spieltag mit 2 Siegen und einer knappen Niederlage war der Höhepunkt der Saison. Die Mission „Klassenerhalt“ war damit von Erfolg gekrönt. Die Zweite kann stolz auf ihre Leistung sein.

PC Ingolstadt 1 : MKWU 5 (3:2)

Wie auch bei der Zweiten hatte der Tabellenletzte nicht die Spenderhosen an. Obwohl die Tripletten sicher an die Erste gingen (13:7 und 13:6), war nichts entschieden. Prompt gingen zwei Doubletten an die Münchner, die damit zum zwischenzeitlichen 2:2 ausgleichen konnten. Aber da waren ja noch die zwei alten Haudegen Sam und Robert, die der gegnerischen Doublette Spiel versalzen konnten. Mit 13:9 behielten sie die Oberhand und stellten in dieser Begegnung den 3:2 Endstand sicher. Dieser fiel mit 52:48 Punkten denkbar knapp aus. Der Tabellenletzte war die erwartete harte Nuss, die es zu knacken galt.

PC Ingolstadt 1 : MKWU 4 (5:0)

Mit dem Tabellenzweiten präsentierte sich das Spitzenteam des Münchner Trios. Diese waren mit großen Aufstiegsambitionen an die Schanz gekommen, wurden aber brutal von den Beinen geholt. Nachdem beide Tripletten und eine

Doublette klar an die Erste von Ingolstadt gingen, waren die Aufstiegssträume der Münchner geplatzt und deren Widerstand gebrochen. Sang- und klanglos ging eine weitere Doublette an die Schanz. Einzig die Doublette gegen Axel und Helmut stand lange auf des Messers Schneide. Über zwei Stunden bekämpften sich die Kontrahenten, bevor die Ingolstädter das glückliche Ende auf ihrer Seite hatten. Die Erste setzte am letzten Spieltag zu einem rasanten Endspurt an !

PC Ingolstadt 1 : MKWU 3 (5:0)

Die Verschnaufpause war nur kurz und schon wartet der nächste Münchner Gegner. Bei einigen Ingolstädtern bemerkte man – es war immerhin schon gegen 18.00 Uhr – die Anstrengungen des langen Spieltags. Noch einmal galt es, sich aufzuraffen und „Höggschtleichtungen“ abzurufen. Auch in dieser Begegnung erhielten die Münchner gleich zu Beginn einen Schuss vor den Bug: beide Tripletten holten sich die Schanzer und mit der ersten Doublette, die einen kleinen Ausflug zum Baum machte, drehten Sandro und Robert den Münchnern das Wasser ab (13:0). Nach zwei weiteren Siegen in den Doubletten schloss die Ersten einen triumphalen Spieltag mit einem weiteren 5:0 Sieg gegen 20.00 Uhr ab. Drei Siege an einem Spieltag sind das maximal Erreichbare !!!

Abschlusstabelle

BouPa München	1	8 : 1	31	14	17	503	386	117
PC Ingolstadt 1	2	6 : 3	28	17	11	495	402	93
1. MKWU München 4	3	6 : 3	26	19	7	482	367	115
PC Sauerlach	4	6 : 3	26	19	7	465	430	35
1. MKWU München 3	5	5 : 4	26	19	7	454	436	18
FC Tegernheim	6	4 : 5	24	21	3	432	429	3
PC Ingolstadt 2	7	4 : 5	20	25	-5	436	451	-15
1. MKWU München 5	8	3 : 6	16	29	-13	419	494	-75
PF SV Wetzelsberg 1	9	2 : 7	17	28	-11	403	511	-108
PF SV Wetzelsberg 2	10	1 : 8	11	34	-23	330	513	-183

BouPa München ließ trotz einer Niederlage gegen MKWU 3 (2:3) auch am letzten Spieltag nichts mehr anbrennen und profitierte zudem vom glanzvollen Sieg des PC Ingolstadt 1 gegen MKWU 4, deren Aufstiegshoffnungen durch das 0:5 zunichte gemacht wurden.

Ein Kunststück auf Ingolstädter Seite ist besonders hervorzuheben: beide Teams gewannen sämtliche Tripletten an diesem Spieltag. Die ansonsten ungeliebte Formation war für beide Ingolstädter Teams der Matchwinner.

Alle Ingolstädter Mannschaften konnten sich am letzten Spieltag sehr gut in Szene setzen und verbesserten sich in der Tabelle. Die Zweite schob sich auf den 7. Tabellenplatz vor und hat damit endgültig mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Der Ersten gelang das Kunststück, sich vom 5. auf den 2. Tabellenplatz hoch zu katapultieren.

Das Ligareglement sieht vor, dass die beiden Tabellenletzten in jedem Fall absteigen. Aufgrund dessen hat es beide Mannschaften von Wetzelsberg erwischt. Das ist bitter, wenn beide Mannschaften den Weg nach unten in die Bezirksoberliga antreten müssen !

Die Ingolstädter Mannschaftsführer zogen durchgehend ein positives Fazit zum Spieltag wie auch zum gesamten Saisonverlauf.

Gerhard (PC IN 2): es war zu erwarten, dass wir als Aufsteiger als einer der ersten Anwärter auf einen Abstiegsplatz gehandelt wurden, das ist normal. Wir sind die Spiele aber selbstbewusst und unerschrocken angegangen. Und als der erste Sieg einmal da war, hatten wir die Gewissheit, dass wir mitspielen können. Von da an haben wir alle machbaren Siege mitgenommen und nichts liegen lassen, was wir unbedingt brauchten. Vor allem die Spiele gegen die Abstiegs Konkurrenten gingen ausnahmslos an uns. Der Zusammenhalt in der Mannschaft war so stark, dass wir uns durch Niederlagen nicht von unserem Weg abbringen ließen. Am letzten Spieltag haben wir uns mit den beiden Siegen für unsere Zähigkeit und unseren Kampfgeist belohnt. Wir dürfen auf das Erreichte stolz sein und freuen uns auf eine weitere Saison in der Landesliga Süd.

Walter (PC IN 1): nach dem durchwachsenen ersten Spieltag, an dem wir einige vermeidbare Misserfolge schlucken mussten, haben wir am zweiten Spieltag die Kurve gekriegt. Von da an haben wir uns kontinuierlich gesteigert. Am letzten Spieltag zuhause haben wir dann gezeigt, dass man mit uns immer rechnen muss. Nach etwas zähem Beginn haben wir dann aber die Begegnungen gegen die Münchner Teams angenommen und haben uns in einen Rausch gespielt, dem die Münchner kaum noch etwas entgegen zu setzen hatten. Zwei unerwartet hohe 5:0 Siege sprechen eine deutliche Sprache. Dass wir dann noch auf den zweiten Tabellenplatz vorgeückt sind, ist für uns die Überraschung des Spieltags. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn man erkennt, dass eine kontinuierliche Trainingsarbeit am Ende des Tages auch Früchte trägt.

Catering

Das von Karin und Moni eingekaufte Cateringangebot erfreute sich bei den Spielerinnen und Spielern größter Beliebtheit. Karin, Tine und Jutta brachten das Angebot derart charmant an die Kunden, dass Speis und Trank weggingen wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Einen erheblichen Beitrag leisteten auch Roland und Hans, die sich den Damen gerne als Praktikanten zur Verfügung stellten. Im Rahmen einer ruhestandsvorbereitenden berufskundlichen Unterweisung durch Jutta bewies Hans sein Talent als Metzgerei-Fachverkäufer (Leberkäs und Wurstsalat) und Roland brillierte als Spirituosenkleinhändler (Alcoholica jeder Art). Der Verkaufserfolg spricht Bände: ab 15 Uhr war Hans arbeitslos (der sensationelle Wurstsalat von Armin ging restlos weg); Roland hielt noch bis ca. 17.30 Uhr durch, dann war der Kühlschrank leer. Sams logistische Meisterleistung machte diesen Erfolg erst möglich.

Höchstes Lob und Anerkennung für das gesamte Cateringteam !!!